

Spieltechnik und Spieltaktik



Grundsätzlich gibt es zwei Arten die Kugel zu spielen – indem man beilegt oder schießt.

Beim Legen und beim Schießen sollten Sie auf die richtige Handhaltung achten: man wirft mit der nach unten gewandten Handfläche. Dadurch bekommt die Kugel einen gewissen Rückdrall, und wenn Sie den Dreh raus haben, können Sie die Kugel so manipulieren wie es Bodenbeschaffenheit und Spielsituation verlangen.

Mindestens so wichtig wie die Beherrschung der Technik ist die Taktik, die dem Spiel die Würze gibt. Beim Spiel mit alten Hasen werden Sie schnell erfahren, warum „zugemacht werden muss“, ein Schuss zu gefährlich oder zu spät oder auch unbedingt notwendig, ein „devant de boule“ die einzige Rettung ist.

Innerhalb einer Mannschaft unterscheidet man den Leger (**Pointeur**), der immer die erste Kugel spielt, vom Schiesser (**Tireur**) der später – wann immer nötig – eingreift oder seine Kugeln zuletzt legt, wenn seine Schießkünste nicht gefordert wurden. Beim Einzel muss jeder Spieler beiden Rollen gerecht werden. In Dreiermannschaften gibt es zusätzlich noch den Mittelspieler (**Milieu**), der beide Rollen übernehmen können muss. Ein Pétanquespiel beginnt mit der Auslosung der Mannschaft, die als erstes die Zielkugel (**Cochonnet**) oder auch Schweinchen genannt werfen darf und endet, wenn eine Mannschaft die geforderte Punktzahl erreicht hat. In der Regel wird um 13 Punkte gespielt. Ein Spiel setzt sich aus mehreren Aufnahmen zusammen. Die Aufnahme beginnt mit dem Wurf des Schweinchens und ist beendet, wenn alle Kugeln gelegt sind.

Die Wahl der Körperhaltung beim Wurf ist nicht eingeschränkt. Der Spieler muss jedoch mit beiden Füßen im Kreis (bzw. auf unserem Platz vor der kurzen weißen Linie) stehen. So kann man zum Beispiel die Füße eng oder weit stellen, sich beugen oder in die Hocke gehen. Jeder Boulespieler entwickelt im Laufe der Zeit seinen eigenen, individuellen Stil.

Um dem Anfänger die Angst ein wenig zu nehmen, sei an dieser Stelle noch erwähnt, dass Boule spielen wesentlich einfacher ist, als es im ersten Moment bei der Dichte der Details erscheinen mag.

„devant de boule“ Eine Kugel exakt vor eine gegnerische legen, damit die eigene näher am Schweinchen liegt.

„zu machen“ dem Gegner durch geschickt gelegte Kugeln den Weg zum Schweinchen versperren.